

Geibel, Emanuel: Schlaflosigkeit (1833)

1 Wenn ich in den Knabenjahren
2 Abends hinsank auf mein Bett,
3 O wie war die Rast mir lieblich!
4 Schon nach wenig Atemzügen
5 Lösten sich von selbst die Wimpern,
6 Und des Schlafes Wellen spülten
7 Um die Brust mir leicht und linde,
8 Und der Traum mit Elfenhänden
9 Nahm mir von der jungen Seele
10 Allen kleinen Harm des Tages.

11 Aber jetzt wie ward es anders!
12 Such' ich mitternachts mein Lager
13 Mit herabgebrannter Kerze,
14 Bleibt der süße Schlaf mir ferne;
15 Denn die Sehnsucht ruckt am Kissen,
16 Und es lasten die Gedanken
17 Auf mir wie ein böser Alldruck,
18 Und mit Rabenflügeln schwirren
19 Um mein Haupt die schlimmen Sorgen.

20 Stundenlang mit heißem Auge
21 Starr' ich dann hinaus ins Dunkel,
22 Bis zuletzt die matte Seele
23 Sich verliert in dumpfen Träumen.

24 Ach, was gäb' ich drum, ihr Freunde,
25 Könnt' ich nur noch einmal wieder,
26 Einmal wie ein Jüngling weinen,
27 Einmal schlafen wie ein Knabe!